

Waffenbesitz verschwiegen: Verfahren gegen Neugut-Leiter

Zürich Juristisches Nachspiel der Schiesserei in Halbgefangenen-Pension

Strafverfahren nach Schiesserei in einer Pension für Halbgefangene in Zürich: Gegen den Leiter der Pension wurde eine Strafuntersuchung wegen fahrlässiger Tötung eröffnet.

Dem Schützen, der im Januar einen Pensionär tötete und den stellvertretenden Leiter verletzte, hatte der Leiter im Sommer 1996 zweimal Waffen abgenommen. Allerdings unterliess er es, diese Vorfälle den zuständigen Vollzugsbehörden zu melden.

Die Bezirksanwaltschaft Zürich habe deshalb auf Weisung der Justizdirektion und der Staatsanwaltschaft ein Verfahren gegen den Pensionsleiter wegen fahrläs-

siger Tötung eröffnet, heisst es in einer Mitteilung der Justizdirektion und der Stiftung für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge (ZSGE) vom Montagabend.

Schütze stellte sich

Der Leiter der Pension sei «faktisch suspendiert», sagte Thomas Manhart, Generalsekretär der Justizdirektion. Die etwa acht Pensionäre der Pension Neugut werden in die Abteilung Halbgefangenschaft in Urdorf verlegt. Dies sei keine Massnahme gegen die Betroffenen, erklärte Manhart. Sie müssten nur an einen anderen Ort verlegt werden, weil die Leitung der Pension nun nicht mehr gewährleistet sei.

Ein 43-jähriger, ehemaliger Pensionär, hatte einen 35-jährigen Mann erschossen

und den 48-jährigen stellvertretenden Pensionsleiter schwer verletzt. Wenige Stunden nach der Tat stellte er sich der Polizei und legte ein Geständnis ab. Drei Tage später wurde auch sein Begleiter verhaftet. Der Stellvertreter werde bleibende Schäden von seinen Verletzungen davonzutragen, sagte Manhart.

Die ZSGE ist eine private, subventionierte Stiftung zur Wiedereingliederung von ehemaligen Strafgefangenen. Die Pension Neugut wird seit 1964 betrieben. Zuerst diente sie als Unterkunft für Straftentlassene, seit 1980 nimmt sie Leute in Halfreiheit auf, der letzten Phase des Strafvollzugs. Solange die Pension geschlossen ist, werde die Zeit genutzt, um das Konzept der Halfreiheit bezüglich Zulassung, Zuweisungspraxis und Betreuung zu überprüfen. (sda)